



Es kann kaum dazu beitragen, die Mission Krassins in London zu erleichtern. Bestimmte Vorschläge wurden von Krassins nicht unterbreitet.

Blutige Zusammenstöße im englischen Bergarbeiterlamp

London, 14. Oktober. In Pembrokeshire (Wales) ist es zu blutigen Zusammenstößen zwischen 2000 streikenden Bergarbeitern und 200 zu den Gruben zurückkehrenden Bergleuten gekommen. Mehrere Arbeiter wurden erheblich verletzt.

Ein sozialdemokratisches Ablenkungsmanöver

Die Abend-Ausgabe des „Vorwärts“ bringt auf der ersten Seite zweispaltig die Meldung, daß eine Hohenzollernprinzessin die Sowjetunion besucht habe und mit allen Ehren von den Sowjetbehörden empfangen worden sei.

Wir können diese Meldungen, die der „Vorwärts“ dem Reichsblatt entnimmt, nicht nachprüfen, müssen jedoch feststellen, daß an der Existenz der Prinzessin Albert von Preußen die russischen Arbeiter und die Sowjetunion unschuldig sind.

Kleine politische Nachrichten

Der Reichstag ist endgültig für Mittwoch, den 3. November, einberufen worden. Auf der Tagesordnung stehen zunächst nur kleine Vorlagen.

Die Mitglieder der demokratischen Fraktion Grefler und Herrmann-Breslau haben sich bereit erklärt, um nicht dem Fraktionsbeschluss der Demokraten zuwiderzuhandeln, bei der morgigen dritten Lesung der Abstimmung überhaupt fernzubleiben.

Gegen den Reaktor der sozialdemokratischen „Volkszeitung für die Oberlausitz“ ist das Zeugniszwangsverfahren verhängt worden, weil er sich unter Berufung auf das Redaktionsgeheimnis weigert, den Namen eines Mitarbeiters preiszugeben.

Auf der neuen polnischen Straße Scharfen-Chorow, in unmittelbarer Nähe der Station Scharfen-Pietar stehen ein Personenzug und ein Güterzug infolge falscher Weichenstellung zusammen. Bisher sind zwei Tote und acht Schwerverletzte unter den Trümmern hervorgezogen worden.

Terror gegen die Gottbusser Hungerstreikenden

Berlin, 15. Oktober. (Eig. Draht.) — Wie uns aus Gottbus gemeldet wird, ist das gesamte Gelände des Zentralgefängnisses in Gottbus von Berliner Schutzpolizei umstellt.

Heilmann holt die Polizei gegen Arbeiter

Berlin, 15. Oktober. (Eig. Draht.) — Gestern nachmittag traf im Landtag eine Delegation ein, die von einer Versammlung in Wilmersdorf den Auftrag hatte, den Fraktionsvorsitzenden der SPD über die Auffassung der Arbeiter in der Hohenzollernfrage zu unterrichten.

Chamberlain will keine Verständigung mit der Sowjetunion

Die Besprechung, die Sir Austen Chamberlain am Montagabend mit Krassin hatte, hat dem diplomatischen Korrespondenten des „Daily Telegraph“ zufolge zu keinem konkreten Resultat geführt.

Die Bourgeoisie konnte die Werkstätten nicht hindern, ohne Unterschied der Nationalität unter Führung der Kommunistischen Partei die Einheitsfront zu formieren. Die Einheitsfront der tschechischen und deutschen Bourgeoisie wird die Kampflage wesentlich vereinfachen.

Protest gegen den kleinen Belagerungszustand in Berlin

(Eig. Draht.) Berlin, 15. Oktober.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des Landtags gibt Genosse Picard folgenden Antrag bekannt: „Die Hohenzollernfreiheit des Landtags von den Nationalen bis zu den Sozialdemokraten hat hier alles erdenkliche getan, um die von den Hohenzollern gemischte Durchschneidung des Gesellschaftsverbandes über die Vermögensauseinandersetzung zu ermöglichen.“

Zur Abmilderung dieses Vorgehens wurde es jetzt der Berliner und der Arbeiterschaft in Preußen durch das Demonstrationsverbot, das auf Veranlassung des sozialdemokratischen Innenministers Erzesinski erlassen worden ist, unmöglich gemacht, ihre Meinung zu dem Vergleich und seiner Behandlung im Landtag noch vor der Verabschiedung der Vorlage öffentlich kundzugeben.

Wir beantragen, diesen Antrag als 2. Punkt der Tagesordnung zu behandeln. Der Volkswirtschaftsminister von Berlin hat offen den Grund angegeben, aus dem dieses Verbot erfolgt sei, nämlich: man wolle verhindern, daß die Berliner werktätigen Massen am Tage vor der endgültigen Verabschiedung des Hohenzollernvergleiches der Volksvertretung ihre Meinung öffentlich kundtun.

Jürgens fordert Freilassung

Berlin, 15. Oktober. (Eig. Draht.) — Landgerichtsdirektor Jürgens hat durch seine Verteidiger Beschwerde gegen den Eröffnungsbescheid beim Oberlandesgericht eingelegt.

Rosa Bergers Wandlung

Der Roman einer Entwicklung / Von Otto Müller Gläsa

Da vom frühen Morgen an eine Kochfrau in der Küche wirtschafte, kochte, fleisch und viele andere „Gestalten“, wie Vater Seidel zu sagen pflegte, außerdem Bier, Wein, Schnaps, Liköre, Zigaretten und Zigaretten sich reichlich im Hause befanden, herrschte in der ganzen Wohnung eine Atmosphäre, die an ein kleines Hotel erinnerte.

und nicht früher zu Seidels zu gehen, als Rosa vom Standesamt zurück und die anderen Gäste auch eingetroffen sein würden.

Zu Zeiten vor dem Standesamt war Fritz Seidels Freund Otto Werner und „Onkel Richard“, der Bruder von Fritzens Mutter, aussersehen. Diese beiden Männer standen ihm der Begrüßung nach am nächsten und so waren sie gegen den Wunsch der Alten bestimmt worden.

Im Standesamt dann gab es einen Zwischenfall. Der Beamte, ein kleiner, alter, wichtigtuender Herr, versuchte die verhältnismäßig einfache Zeremonie in einer Weise feierlich zu gestalten, die förmlich wirkte, zumal hinter seinem aufdringlichen Pathos eine unverkennbare Routine steckte.

Jetzt mußte Fritz sich wirklich anstrengen, das Rad zu unterdrücken, indessen Werner die Fäuste fest aufeinander hielt, um seinem Freund nicht zuzurufen: „Weise doch auf die ganze Komödie!“

Da knipfte der Beamte einen schwarzen Rod noch einmal grundlich zu, zapfte seine weiße Binde zurück, strich sich den Bart und erklärte mit hochtönen Gehäus und nervöser Betonung: „Ich bin königlicher Beamter... und lasse mir, außer von meiner vorgelegten Behörde, von niemandem Vorschriften darüber machen, wie ich meine Amtshandlung auszuführen zu führen habe... Wollen Sie sich das!... Die Ehe ist eine ernste und heilige Angelegenheit... darum erdemen die Ehehelfenden hier... vor mir als dem vereidigten Beamten des

Staaes, dessen Hoheitsrecht über jede Ehe gesetzlich festgelegt ist und auch Sie nicht bestreiten werden... Wir leben, Gott sei es gedankt, in einem Staat, der in christlicher Zucht und Sitte verwallt wird... Wenn das nicht paßt und wer sich nicht fügen will, der soll zu den Wilden auswandern!...

Jetzt mußte Fritz sich wirklich anstrengen, das Rad zu unterdrücken, indessen Werner die Fäuste fest aufeinander hielt, um seinem Freund nicht zuzurufen: „Weise doch auf die ganze Komödie!“

Zu Hause hatten sich inzwischen die meisten der zu erwartenden Hochzeitseäste eingefunden. Das Paar konnte kaum die ersten Schritte ins Zimmer tun, so wurde es beim Eintritt gleich von den Gästen umringt, die ihre Glückwünsche anzubringen suchten.

(Fortsetzung folgt.)



Wertbäufes Volk heraus zum Protest! ... 7.00 Uhr.

in den Centralbahnen. Werkstätte

Schemm: Der Schwabacher der Hosenhändler, der keine ...

Die Infanterie der Sozialdemokratischen Partei ...

Sittliche Bänderüberfälle

Nach Schluß der vollen Versammlung kam es Mittwoch nachts ...

Und nun kommt das Schönste. Bei der Personalstellenstellung ...

Wir bringen diesen durch Augenzeugen gegebenen Bericht ...

Die Arbeiterchaft jedoch wird diesen nationalen Lumpen bei der ...

Die Freundschaft

In einer Polemik gegen die „Schlechte“ schreibt die fromme ...

Dem Verfass die Ironie! Und dem Genering das begeisterte Lob ...

Wie man das Alter ehrt und schätzt. Uns wird geschrieben: ...

Neue Geschäftspresse. Das Presseamt schreibt: Die bisher für ...

Ein neues Landesfinanzamt. Am Mittwoch wurde das in der ...

Wahlweise gewählt. Alle Gewinnen, die bei den vertriebenen ...

„Tragödie der Jugend“. Die Jubiläum der Provinzialen Theater ...

Eröffnet wird die Sitzung mit der Einführung des Sozialdemo- ...

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, den Ma- ...

Genosse Adelt spricht sowohl zu der Vorlage wie auch zu dem ...

Der kommunizische Zusahantag findet nicht die genügende ...

Eine Reihe unmündiger Vorlagen wird nach Bewilligung der ...

„Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, den Ma- ...

Versammlungskalender

- Aktion! Literaturabend! Die verkaufte Literatur sowie die ...
- Parteiveranstaltungen
- Kommunistischer Jugend-Verband
- Roter Frontkämpfer-Bund

Genosse Adelt spricht sowohl zu der Vorlage wie auch zu dem ...

heit und macht den Bürgerlichen den Vorwurf der Täuschung, da ...

Unterschlagungen beim Berufsvormund

betreffend. Stadtrat Kallbrenner gibt darüber folgende ...

Zustand der Straßenbahn-Doppelfahrstrecke

fordernd, begonnen wird. Wie immer, wenn Wolf nichts ...

delikatsten Zigarette hat verkörpert. Sie bietet das, worauf es an-

Dr. Senfter-Brot

Allen Altersden müßt eine Hoffnung, es gibt für sie jetzt eine ...

Gewerkschaftshaus - Lichtspiele, Breslau

Heute 4, 615 und 830 Uhr „Sinfahrt ins Glück“ Der Alpenfilm

Reichsehrenmal

Da strecken sich die Leut herum ums Heldenehrenmal. Man dreht die ganze Landschaft um und findet kein Botal. Und, von der Weichsel bis zum Rheine, ein jeder will die Pflastersteine.

Aufnahme einer Anleihe von 1.000.000 Reichsmark. — Die „Invalidentrente“ des Stadtrats Direktors. — Ein kommunikativer Dringlichkeitsantrag wird in geheimer Sitzung behandelt.

Die letzte Stadtverordnetenversammlung war von 32 Stadtverordneten besucht. Unter „Mittellungen“ gelangt ein Schreiben des Magistrats zur Kenntnis, wonach durch Verhandlungen eine Erhöhung der Pacht von 300 Mark jährlich für das Stadgut Altwasser erzielt worden ist.

Staatsdienste als Ausgangspunkt zu Grunde gelegt werden und zwar mit der Mahgabe, daß die betreffenden Personen von jenem Tage an im unmittelbaren oder mittelbaren Staatsdienste oder im Dienste einer öffentlich-rechtlichen Korporation geblieben haben.

Note oder weiße Klassenfront!

Der rote Tag in Görlik hat mit seinem disziplinierten Aufmarsch der roten Frontkämpfer einen äußerst guten Eindruck bei der Görliker Arbeiterchaft hinterlassen. Die Proleten haben gesehen, hier marschieren Kameraden von ihnen, welche sich ihrer Aufgaben bewußt sind.

Für die von April bis August gewährten Sonderleistungen an Bedürftige macht sich eine Nachbewilligung von 65.000 M. notwendig. (Es wäre notwendig, daß der Magistrat wenigstens an die ausgetretenen Erwerbslosen diese Sonderleistung in weiterer Weise gewähren würde, die ja doch mit den Hungerpennigen der Sozialfürsorge auskommen müssen.)

Bei der Regelung des Pensionsdienstalters für Stadtrat, Direktor kritisiert Stadv. Malzer (Komm.) die hohen Gehälter der besoldeten Magistratsmitglieder. Der Magistrat versucht gezielte Bestimmungen zu umgehen, und mußte sich dem Regierungspräsidenten eines anderen befehlen lassen.

Bürgermeister Behrens erklärt, Stadtrat Direktor sei ein wertvoller Mitarbeiter und man solle ihn nicht schlechter stellen als die juristischen und bautechnischen besoldeten Magistratsmitglieder. Gegen die 7 Stimmen der kommunistischen Fraktion wird die Vorlage angenommen.

Neuer Name. Der neue Verbindungsweg zwischen Postplatz und Demianiplatz erhält, wie die Polizeiverwaltung mitteilt, den Namen „Theaterpassage“.

Identifiziert. In der am Obermühlenwehr geborgenen Frauenleiche wurde die ledige Amalie Ritter, Emmerichstraße 73, erkannt. Das Motiv zur Tat ist unbekannt. Die Verstorbene hinterläßt zwei Kinder.

Schönberg. Eine unerhörte Ausbeutung. In der Tschentusch-Sammerei und Gliderei von Eberhard, Görlicher Straße, herrschen fast mittelalterliche Zustände. In einer alten Regelbahn ist hier Betrieb eingerichtet. Acht Frauen und Mädchen sind dort beschäftigt.

Dem Abschluß eines Kaufvertrages betreffend Erwerb von Gelände zur Verbreiterung der Weinrichstraße und Bewilligung von 4460 Mark zum Abbruch und der Erneuerung des Eingangs zum Schweißdiger Keller und anschließenden Grenzmauern wurde zugestimmt.

Es wird beschlossen, hinsichtlich der Berechnung des Ruhegehaltes die in Breslau geltenden Bestimmungen auch für Waldenburg anzuwenden. Danach soll die Berechnung des Ruhegehaltes

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, zur Sicherung der städtischen Rechte und Interessen aus dem zwischen der Stadt Waldenburg und dem Pächter des Reimswaldauer Gutes geschlossenen Verträge folgende Maßnahmen durchzuführen:

- a) Der Vertrag zwischen der Stadt und dem Pächter des Reimswaldauer Gutes wird wegen Nichtinhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch den Pächter aufgehoben.
b) Es ist sofort festzustellen, wie hoch sich der durch den Vertragsbruch entstandene Schaden beläuft.
c) Ergreifung von Maßnahmen zur Sicherung der städtischen Rechte und Interessen und zum Ausgleich des Schadens der durch den Vertragsbruch entstanden ist.
d) Sofortige Schaffung und Ausschreibung einer Verwaltungsstelle, um das Gut vor weiterer Verlotterung zu bewahren.

Schönberg. Eine unerhörte Ausbeutung. In der Tschentusch-Sammerei und Gliderei von Eberhard, Görlicher Straße, herrschen fast mittelalterliche Zustände. In einer alten Regelbahn ist hier Betrieb eingerichtet. Acht Frauen und Mädchen sind dort beschäftigt.

Die hiesige Kolporteur der „Arbeiter-Zeitung“ beabsichtigt zwei Aushängetafeln für die Zeitung anzubringen. Zwei passende Grundstücke dazu waren gefunden, die Vereinbarungen mit den Hauseigentümern waren getroffen, nichts lag mehr im Wege, als die Genehmigung der Bau-Polizei, die eingeholt werden mußte.

1. für die besoldeten Rechtsverständigen und bautechnischen Mitglieder des Magistrats (Oberbürgermeister, Bürgermeister, juristische Stadträte, Bauräte) der Tag der Beerdigung im

tauscht sie sich gründlich. Wir nehmen für uns als Steuerzahler dasselbe Recht in Anspruch, was jenen gewährt wird!

Neues aus der Hirschberger Papierfabrik! Der Direktor der Hirschberger Papierfabrik, Herr Lommatzsch, hatte für sich in Hermsdorf u. A. eine Holzschleife gekauft. Nun zog er aus der Papierfabrik eine Anzahl Handwerker heraus, die ihm die Holzschleife neu renovierten, darunter einige Schlosser, die auch die Löhre ausgehen mußten, alles auf Kosten der Papierfabrik.

Arbeitersport

Mannschaftstämpfe im Ringen und Heben des Bezirks Breslau des Arbeiter-Athleten-Bundes

Am kommenden Sonntag, den 17. Oktober beginnt der Bezirk Breslau mit seinen diesjährigen Serientämpfen im Mannschaftsringen und Gewichtheben. Im Ringen, Mannschaftsstärke 7 Mann, ist folgende Aufstellung: Fliegengewicht bis 106 Pfund, Bantamgewicht bis 116 Pfund, Federgewicht bis 124 Pfund, Leichtgewicht bis 135 Pfund, leichtes Mittelgewicht bis 150 Pfund, schweres Mittelgewicht bis 165 Pfund und Schwergewicht darüber.

Freie Turnerschaft Breslau e. B. 7. Abteilung, Freitag, den 15. Oktober, abends 9 Uhr, bei Kiple, Frankfurter Straße 72, Quartalsversammlung. 1. Geschäftliches. 2. Vortrag: Unser Bezirk, was ist zum bürgerlichen Sport. 3. Berichterstattung vom 3. Quartal. Wir erwachen alle aktiven und passiven Mitglieder zu erscheinen.

Freie Turnerschaft Breslau e. B. 7. Abteilung, Freitag, den 15. Oktober, abends 9 Uhr, bei Kiple, Frankfurter Straße 72, Quartalsversammlung. 1. Geschäftliches. 2. Vortrag: Unser Bezirk, was ist zum bürgerlichen Sport. 3. Berichterstattung vom 3. Quartal. Wir erwachen alle aktiven und passiven Mitglieder zu erscheinen.

Königszelt wieder Bezirksmeister des 4. Bezirks, 14. Krebs. Am Sonntag den 10. Oktober standen sich in Dittersbach F. T. Königszelt I und S. B. „Pfeil“ Zellhammer I im Endkampf um den Bezirksmeister gegenüber. Hier sah man nicht das, was man erwartet hatte. In der 38. Minute gelang es dem Mittelstürmer von Königszelt, den Ball zum erstenmal ins Tor zu senden, was er 5 Minuten später wiederholte.

„Vorwärts 06“ Sagan, Meister im 5. Bezirk gegen „Sturm“ Königs 5:1.

Wegen Stoffandranges mußten einige Sportberichte bis morgen zurückgestellt werden. (Schluß des redaktionellen Teiles.)

Die Hirschberger Bau-Polizei und die „Arbeiter-Zeitung“

Der hiesige Kolporteur der „Arbeiter-Zeitung“ beabsichtigt zwei Aushängetafeln für die Zeitung anzubringen. Zwei passende Grundstücke dazu waren gefunden, die Vereinbarungen mit den Hauseigentümern waren getroffen, nichts lag mehr im Wege, als die Genehmigung der Bau-Polizei, die eingeholt werden mußte.

Soweit die Bau-Polizei Demgegenüber stellen wir fest: Wie uns bekannt ist, hängen in Hirschberg folgende Aushängetafeln, die doch auch unter obige Polizeiverordnung fallen müßten: 1. Am Markt (Kornlaube) ein Plakat vom eoaangelischen Jugendbund. 2. Am Markt (Kornlaube) ein Plakat vom Hirschberger Fußballklub. 3. Schildauer-Straße ein Plakat vom Hirschberger Schwimmklub. 4. An den Kammerlichtspielen ein Plakat von der Deutsch-Friedensgesellschaft.

„Die — da unten“ heißt der große Jills-Film, welcher am Donnerstag, den 14. in Kohnau und ab Freitag, den 15. Oktober im Lichtspielhaus Sagan zur Aufführung gelangt. Das Manuskript wurde von dem Berliner Akademieprofessor Heinrich Zille verfaßt die Regie führt Viktor Janzon. „Die — da unten“: Schon bei Titel fernschmeckt das „Wissjoh“, in dem die erschütternden Geschehnisse sich abspielen. Die gute Photographie und die außerordentlich feine Szenarie, das „Wissjoh“ Jills, sowie das Spiel der Aida Egge, Nissen, der Mary Dellhoff und Rosa Valetti sowie der Herren Fritz Land, Janzon und Pflaß zeichnen diesen Film aus. Auf dem weiteren Spielplan steht außer der üblichen neuesten „Deutsches Wochenschauspiel“ stets hochinteressante Aufnahmen aus aller Welt bringt, zur humoristischen Unterhaltung ein Monty Banks-Grottesk-Ballspiel betitelt „Bill am Seebad“.

L. Prager Albrechtstr. 51, Ecke Schuhbrücke Oegründet 1860 Herren u. Knabenmoden in größter Auswahl zu den bekannt billigen Preisen Eigene Anfertigung

Beste OS.-Steinkohle 24477 Koks, Briketts, Holz zu den billigsten Tagespreisen liefert Reinhold Werner Vorwerkstr. 82 :: Vinzenzstr. 10 a

Brennerer-Ausdank Rother Matthiasstraße 35 24041 Billigste Bezugsquelle f. Selbstverbraucher

Kaufhaus Salz Neudorfstraße 76 24000 Kurz-, Weiß-, Wollwaren Konfektion-Arbeiterbekleidung

Kolonialwaren, Zigarren Zigaretten, Schokoladen zu billigen Preisen 23999 Hugo Herrmann Sedanstraße 32

Billigste Bezugsquelle für 24101 Fahrräder, Zubehörteile, Fahrradgummi Fahrradhaus, Freiburger Str. 16 Ecke Graupenstraße

K. Gönnsfeld Billigste Lebensmittel Gräbschener Straße 58 23987 Mehlhandlung 24492

Ernst Franke, Neumarkt 28 Filiale Brockan, Breslauer Straße 8 Herrenstoffe gut und preiswert Benno Hurlig 24498 Reuschestr. 63, gegenüber Bitterstr.

Gerhard Nowack Lederhandlung Bohrauer Straße 54 23654 Kolonialwaren, gute Delikatessen, Billige Weine 24080 Ch. Nowack, Klosterstraße 139

Fleisch- und Wurstwaren Oswald Himmel 24482 Klosterstraße 188

Zum billigen Laden! Nikolaistr. 20 24481 Arbeiterbekleidung, Wäsche u. Strümpfe Hüte, Mützen, Herren-Artikel: K. Schleier, Taschensir. 9 24465

Schuhwarenhaus Rösner 24452 Eigenes Reparaturwerkstatt / Friedrichstr. 24 Schweizerhol, Morgenau Telef. Ohle 3332 Saal u. Gartenlokal An Vereinen Saal kostenlos 24021

Billigste Bezugsquelle f. Kolonialwaren Max Tondygroch Sandstraße 1 (Alte Münze) Gaststätte Karl Sattler Klosterstraße 20 24694 Angenehmer Familien- Aufenthalt Gut gepflegte Getränke

Franz Schur 24051 Kolonialwaren u. Delikatessen Reuschestr. 45 Schleichwerderstr. 29

Groß-Tschensch Martin Wenzel 24028 Kolonialwaren Haus- u. Küchengeräte Klein-Tschensch

F. Gillebrand, Duffstr. 1 Herren-Moden 24475

Alfred Jenke Bäckerei u. Konditorei 24076

Max Weiß 24074 Fleisch- und Wurstwaren

Verlangt nur Bera-Braule zuckergesüßt nahrhaft 23982 Bera, Breslau III Telefon Ohle 754

Schokoladenhaus Ohlauertor E. Kettner 24095 Klosterstraße 149, Ecke Tauentzienstraße

Görlitz Nachf. Tschoepe Berliner Str. 87, Ecke Striegauer Platz Kolonialwaren / Spirituosen 24034

Rudolf Pohl Hubenstraße 93 24001 Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen

Zobten-Drogerie Tel. Stephan 341 23945 Goethestr. 102, Ecke Zobtenstr. Apotheker Walther Leib Farben, Toill. Artikel / Verb. Stoffe

Konfitüren eigene Fabrikation liefert stets frisch und billig Georg Knorr Teichstraße 25 23946

Eisenwaren, Werkzeuge, Wirtschaftsartikel Ernst Hilbig Bohrauer Strasse 79 23242

Kurz-, Weiß-, Wollwaren Curt Göehr 23981 Gräbschener Straße 140

Karl Bieberle Kolonialwaren 23581 Siebenhufenerstr. 30, Ecke Holleistr.

Geschw. Oklitz Herren-Artikel, Wollwaren, Trikotagen Bohrauer Str. 55 24046

Zreff 23948 der Arbeiterkass. Bezirk Süd Richard Hirsch Bohrauer Straße 13 (Drehstuhlbe)

Paul Schwärmer 23953 Kolonialwaren, Spirituosen, Delikatessen Luisenstraße 18

„Kaufhaus Holte“, Holleistr. 29 Strümpfe, Trikotagen, Babyachen 23975

Zigarrenhaus Scheider 23992 Steinauer Str. 1, Eck. Anderssenstr.

Paul Gillner Gräbschener Straße 24 23557 Fleischer- und Wurstwaren

Billige Lebensmittel Hermann Thielert Göhrstraße 30, Ecke Holleigasse

Zigarren, Zigaretten, Tabake Spezialität: Tabakpfeifen u. Ersatzteile Friedrich Otto Neua Sandstraße 17 23846

Sie kaufen gut und billig im Zigarrenhaus Gustav Greulich Gürtelamplatz 1 22465

Gut und billig kaufen Sie bei Eduard Kaduk Bruchstraße 10 23539

Fritz Rittig's Gaststätte Jägerstr. 2 23649 Angenehmes Familienlokal, Wurstwaren eigener Schlaughterg.

Leo Steier, Lederhandlung u. Schuh-Bedarfs-Artikel Gräbschener Straße 25 23983

Heinrich Winter, 23883 Briggittental 3, II. Gesch. u. Wurstwaren

Bettfedern, Daunen 23839 neuen Vertrauenssache Streng reell u. billig Böhmisches Bettfedern - Niederlage Friedr. Wilm. Str. 45, I. (Kein Laden)

Modehaus Tichauer 24033 Kleider :: Röcke :: Mäntel Eigen. Anfertigung, Schmiedebückle 42

Kaufhaus Bach & Blachmann 24493 Breslau Filiale Brodan Herdainstraße 46 Güntherstraße 19 Billigste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel

Paul Schölzel, Kolonialwaren Sternstrasse 74, Ecke Briggittental 24037

Kaufen Sie Ihre Haus-, Turn- und Spielzeuge. Pantoffeln nur bei Springer dem allseitigen Spezialhaus Breslau :: Ring 1 Eingang Nikolaistr. / Gräbschenerstr. Billigste Preise! 24105

Herren-Büchse und Kravatten 24043 E. Bloch, Reuschestr. 37/38 trotz billigster Preise für Vorzeiger 5%

Du schadest der Bewegung wenn Du einen Geschäftsmann unterstützt, der nicht in Deiner Zeitung inseriert!

Georg Rudella 23944 Kolonialwaren :: Delikatessen Paradiesstraße 35, Ecke Brüderstraße

Suche u. empfehle Stadt- u. Landmädchen aller Art für hier und auswärts Maria Wahnitz, Breslau, Marstr. 2 I. Gewerksmäßige Stellen - Vermittlerin 23953

Molkereiprodukte 23613 Kolonialwaren und Wurstwaren kaufen Sie am besten bei Oskar Günther, Kohlenstr. 23

Surfn Paul Fröhlich Kolonialwaren Bergstraße 24

Besuch 24045 Reichmann's Gaststätten Friedrich-Str. 18 „Zur Eintracht“ Friedr.-Wilh.-Str. 96 „Breslauer Haus“ Neumarkt 32 „Wilder Mann u. Mohr“

Kolonialwaren - Spirituosen Zigarren - Zigaretten Heinrich Conrad Rosenthaler Str. Nr. 28 23973

Kolonialwaren, Konjerven ff. Kaffee, Schokolade, Zigarren Zigaretten, Spirituosen 23999 Paul Gebauer Posener Straße 27, Ecke Allenstraße

Robert Kornmann Haus- und Küchengeräte Friedrich-Wilhelm-Str. 59 24056

Fahrräder Diamant, Express, Götsche, Victoria Eigene Reparaturwerkstatt 24042

Max Prohász, Goebenpl. 2, Ecke Nationalstr. Zigarrenhaus A. Kozioł Schleichwerderstraße 35 23650

Central-Bad Dampf- u. Bannendübel 24057 Annahme familiärer Stundenlagen Reuschestr., Ecke Krullstr. 3/4

Otto Zebulla Kolonialwaren, Zigarren, Weine, Liköre Neudorfstraße 78 23523

Heinrich's Feilfälle, Morgenau Telefon Ohle 2254 23947 Sonntag: Tanz in beiden Sälen Jazzband - Kapelle Den Vereinen empfehle ich meine schönen Lokalitäten

Geld auf Pfänder Leihhaus Rother Albrechtstraße 43 24042

Paul Urban, Schleichwerderstraße 32 liefert preiswert und gut 23948 Kolonialwaren, Spirituosen Drogen und Farben Zigarren // Zigaretten // Tabake R. Hampel Brüderstraße 81 24063

Fleisch- und Wurstwaren Hugo Rother Tauentzienstraße 114 24003

Schuhhaus Ohr Herdainstrasse 25 23941 Spezialität: Naturgemäße Fußbekleidung Gebrauchs-Schuhwerk Wäsche, Schürzen, Blusen 23940 Kleider eigener Herstellung Louis Siedner, Graupenstr. 7 Lebensmittelgeschäft 23950 Paul Krusch Tauentzienstrasse 177

Zigaretten Zigarren, Tabake kaufe nur Raucherquelle Weissenburgerplatz 7 Reserviert

Gebr. Wolff Gaststätten bieten 24493 angenehmen Aufenthalt stadtbekannt gute Speisen u. Getränke

Korn / Rum / Siköre billigst, da kein Laden 24040 Reinhold Monstl Matthiasstr. 69 Schwarzer Adler

Herrenbekleidung fertlg und nach Maß 24014 Eugen Hamburger Teichstraße 31 Nähe Hauptbahnhof

Blumenhaus Emmrich Matthiasstraße 74 23993 Blumenpenden jeder Art

Konfitüren / Kaffee / Tee in großer Auswahl und billigen Preisen E. Mai, Tauentzienstr. 186

Franz Geißler, Webskystr. 16 Holz, Kohlen, Coaks, Braunkohlen und Steinkohlen-Brift-Handlung auch freihaus 24107

Richard Gulsman Brot- und Weißbäckerei 23990 Tauentzienstraße Nr. 138

Karl Borst jr. Steinauer Straße 12 a Fahrradhandlung Reparatur - Werkstatt Zellzahlung gestattet 24487

Zigarren Zigaretten Tabak Robert Mahler 23994 Tauentzienstr. 140

Hermann Tltze Nachf. Kolonialwaren Rosenthaler Str. 6 24086

Wilhelm Aberle Matthiasstraße 159 23654 Fischwaren Erste Breslauer Fischbratererei

Haus-, Küchengeräte, Wirtschaftsartikel kauft man gut und billig im Kaufhaus Ohl Jnh. Theodor Abraham Tauentzienstr. 159 / Neu übernommen

Zeike Klosterstrasse 138 Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

Deutsch Ilsa Eugen Zümmer Eisenwaren Haus- und Küchengeräte Lebensmittel und Zigarren Max Klamert, Breslauer Straße 28

Walter Koch Elisabethstraße 2 Vorkosthandlung und elektr. Drehtische Georg Spieler, Bäckerei Breslauer Straße 8

Kolonial-, Schult- und Wollwaren Fritz Heinrich, Breslauer Straße 30

Kaufhaus Brauer RFB-Kleidung Billigste Bezugsquelle Kolonialwaren, Farben, Sämereien Franz Hellwig Breslauer Straße 23 Telefon 01

Kolonialwaren, Schnitt-, Weiß- u. Wollwaren Paul Schirner Breslauer Straße 24

Georg Serke, Breslauer Str. 35 Uhren, Goldwaren, Reparaturwerkstatt

Georg Serke, Breslauer Str. 35 Uhren, Goldwaren, Reparaturwerkstatt

Georg Serke, Breslauer Str. 35 Uhren, Goldwaren, Reparaturwerkstatt

Georg Serke, Breslauer Str. 35 Uhren, Goldwaren, Reparaturwerkstatt



**Lobe-Theater**

Von Sonnabend, den 18. bis Sonnabend, den 28. 10. Täglich abends 8 Uhr  
**Tragödie der Jugend**  
 Sonntag, den 17. Oktober nachm. 3 1/2 Uhr  
**Week-end (Ueber'n Sonntag)**  
 Kleine Preise  
 Mittwoch, den 20. Oktober nachm. 8 1/2 Uhr  
**Maria Stuart**

**Thalia-Theater**

Von Sonnabend, den 18. bis Sonnabend, den 28. 10. Täglich abends 8 Uhr  
**Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung**  
 Sonntag, den 17. Oktober nachm. 3 1/2 Uhr  
 Kleine Preise  
**Der Raub der Sabinerinnen**

Am 12. Oktbr. verschied plötzlich unser Arbeitsgenosse

**Joseph Herzig**

im Alter von 33 Jahren.  
 Er hinterläßt Frau und ein Kind.  
 Schweidnitz, Gerberstr. 20  
 Die letzten proletarischen Grüße von seinen Arbeitsbrüdern der  
**Firma Främbis & Freudenberg.**  
 Beerdigung: Sonnabend nachm. 1,3 Uhr am Neumühlenweg.

**Schauspielhaus**

Breslau Operettenbühne  
 Telephon Stephan 37460

Täglich 8 Uhr  
**Lady Hamilton**  
 Musik v. Eduard Künneke

**Lieblich-Theater**

Telephon Stephan 34646  
 Täglich 8 Uhr  
 Kapit. Winstons Nymphen und Seelöwen und das sensation. Oktoberprogramm  
 Billige Eintrittspreise v. 0,50 R.-M. an jeden Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
 Familien- und Kinder-Vorstellung  
 Das volle Programm zu ermäßigten Preisen.

**Stadttheater Breslau**

Freitag, abends 8 Uhr  
 Abonnementsvorstellung Serie C 4  
 In vollständiger Neinszenierung  
**Der Vogelhändler**  
 Sonnabend, abends 8 Uhr  
**Tristan und Isolde**  
 Sonntag, abends 8 Uhr  
**Der Vogelhändler**

**Billiger Fleisch-Verkauf**

- Schweinefleisch 1,00-1,20
- Rindfleisch ob. Knochen 1,10-1,30
- Kalb- ohne Knochen 1,30-1,50
- Frischer dicker Speck Pfd. 1,00
- Gollaschfleisch Pfd. 0,80
- frisch. Gehacktes Pfd. 0,80
- Pökelfleisch Pfd. 1,10-1,20
- Räucherfleisch 1,30-1,40
- Räucherspeck Pfd. 1,30
- Reines deutsches Schweinefell 1,10
- Leber- u. Preßwurst 1/4 Pfd. 0,20
- Preßkopf Mettwurst u. Mortadella 0,30
- Knoblauchwurst Pfd. 0,70
- Polnische Pfund 0,80

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren zu billigsten Preisen empfiehlt

**Adolf Weiß**

Fleischerei und Wurst-Fabrik  
 Breslau, Moltkestr. 13  
 Fernsprecher Ring 2669

**Circus Busch-Gebäude**

Vom 16.-31. Okt.  
**Sensations-Gastspiel**  
**Sylvester Schaeffer**  
 u. ein fabelhaft. Varieté-Programm

**Victoria-Theater**

Telephon R. 2297  
 Täglich 8 1/2 Uhr  
**Elfriede Mertens**  
 in den 2 Ein-Aktern  
 „auf doch nicht immer nackt herum“  
 und Das Modell  
 Vorh. Erich Möller in  
 „Der Kampf in der Hochzeitsnacht“ (S. 175)

**Fahrräder**

auf Zeitzahlung  
 Anzahlung 29 M.  
 Anzahl. 5 M. wöch.  
 Holda, Breslau  
 Breitenstraße 47  
 Reparaturwerkstatt

**Fahrräder und Renn-Rahmen**

alle anderen Rahmen  
 Teilzahlung  
**Rennfahrer-Artikel**  
 billigst

**Rittner, Breslau**

Scheitnigerstraße 38

**Lichtbildbühne Ost**

Breslau, Taubentzenstr. Nr. 177.  
**Ihr Lieblings-Mino**  
 Ab Freitag, den 15. Oktober  
**Iwan Mosjukin**  
 in  
**Der Kurler des Zaren**  
 nach dem Roman von Julius Werne  
 und  
 das glänzende Beiprogramm  
 Einlaß 4 Uhr Anfang 4 1/2 Uhr  
 Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr

**Ein Stadtgespräch**

sind unsere billigen Verkaufstage

- zu fabelhaft billigen Preisen  
 Einige Beispiele:  
 1 Posten mod. Herrenanzüge jetzt 17,50  
 Herren-Anzüge Cabardine und Nadelstreifen von 29,00 an  
 1 Posten Herren-Hosen von 4,50 an  
 1 Posten Winter-Damen-Flanschstoff  
 solange Vorrat Meier 7,45 und 4,45

**Bekleidungshaus Eugen Hamburger**

Breslau 2  
 nur Reichstraße 31  
 Ecke Springerstraße  
 2 Minuten vom Hauptbahnhof

**Rauchfischwaren**

täglich frisch  
 Kurt Klose, Breslau, Weidenstraße 26

**Zigarren, Zigaretten, Tabak**

**Josef Reim Breslau**  
 Weissenburger Strasse Nr. 3

**Pfandleihhaus Grundmann**

Breslau, Trebnitzer Str. 21  
 Beleihung v. Anzügen, Wäsche und Schmuckstücken

**Freie Turnerschaft Freiburg**

Zu dem am  
 Sonnabend, den 16. Oktober abends 7 Uhr  
 im Schützenhaus stattfindenden  
**22jähr. Stiftungsfest**  
 ladet freundlichst ein  
**Gäste willkommen**  
 Der Vorstand

**Einkaufsquellen: Markthalle Gartenstraße**

**Butter, Käse, feine Wurstwaren**  
**Magda Labandowsky**  
 Stand 97, 98

Butter, Eier, Geflügel preiswert  
**Ewald Benzig**  
 Galerie 456

Die billigste Butter, Eier, Käse  
 Geflügel erhalten Sie bei  
**Kronner, Stand 285 - 289**

Butter - Eier - Käse  
**Emma Filla**  
 104 Stand 105

Beste Qualität  
 Milchprodukte direkt vom Erzeuger  
**Westermann, Stand 248 - 249**

**Karl Kranz**  
 Galerie 351-352  
 WM, Geflügel, Butter, Eier

**Raudtner Molkereibutter**  
 Käse, Eier, Margarine  
**Flora Ucko Stand 107-108.**

Eier, Butter, Wild, Geflügel  
 sehr preiswert und gut  
**Blaschke**  
 Galerie 344

**Ernst Tiroke**  
 Heringe - Rauchfischwaren  
 253 Stand 56

Heringe, Räucherfische, See- u. Süßwasser  
 kauft ihr am billigsten im  
**Fischverkauf „Silesia“**

**Karl Vogler, Stand 234-36**  
 Lebende Fische  
 See- und Raubfische

**Rudolf Arndt**  
 Galerie 148-50  
 Kolonialwaren  
 Große Auswahl in billigen Schokoladen

**Kauft Brot bei Bauschke**  
 211 Stand 212

Wohlaue Fleisch- u. Wurstwaren  
**Fritz Arndt, Stand 26**

**Leo Kokocinski**  
 Stand 184 und 185  
 Fleisch- und Wurstwaren

Fleisch- und Wurstwaren  
**Artur Decke**  
 9 Stand 9

**Gut u. billig**  
 kaufen Sie bei  
**Oskar Klein**  
 Stand 115-116-125-126  
 Spezialität:  
 Butter, Eier, Käse, Margarine

**Warum können wir so billig verkaufen?**

**Weil wir selbst anfertigen!**

Mäntel	mit Gurt, gewickelt und Larviz	23.-, 28.-, 32.-, 37.-, 42.-, 47.-
Pakets	schwarz u. maroon, zweifach	35.-, 40.-, 45.-, 50.-, 55.-
Joppen	zu überziehen, in Semitona	40.-, 45.-, 50.-, 55.-, 60.-
Anzüge	blau Karungare, Garbada-Straß	30.-, 35.-, 40.-, 45.-, 50.-
Smok-Anzüge		30.-, 35.-, 40.-, 45.-, 50.-
Braut-Anzüge		30.-, 35.-, 40.-, 45.-, 50.-

Schneiderei 66, part. I, II u. III Etage  
**Proskauer Nchl. Karl Dehmel**